

Pressemitteilung

Mainz/Düsseldorf, 18. Mai 2018

WEISSER RING Stiftung erreicht mit Stalking-App Finale der "Google.org Impact Challenge" – Bürger können online über die Sieger abstimmen

Stalking-Opfer wissen oft nicht, wie sie gegen ihre Peiniger vorgehen können. Wie sollen sie die Stalking-Aktivitäten glaubhaft beweisen? Was benötigt die Polizei für eine Anzeige? Die WEISSER RING Stiftung entwickelt eine App mit der die Betroffenen eine beweiskräftige Dokumentation anfertigen können. Die Projektidee wurde im Rahmen der "Google.org Impact Challenge" zum Finalist gekürt.

„Es gibt eine hohe Dunkelziffer von Stalkingopfern. Aber nur ein sehr geringer Prozentsatz von rund 3 Prozent zeigt den Stalker bei der Polizei an“, erklärt Walter H. Bischof, Geschäftsführer der WEISSER RING Stiftung. „Mit einer App wollen wir den Betroffenen ein Mittel an die Hand geben, aktiv gegen Täter vorzugehen.“

Voraussetzung für eine erfolgreiche Anzeige ist eine lückenlose Dokumentation der Aktivitäten. Mit einer App könne diese erstmals direkt und unmittelbar erfolgen. „Das Opfer kommt aus der Passivrolle heraus“, so Bischof. Brigitta Brüning-Bibo, Projektverantwortliche der WEISSER RING Stiftung, ergänzt: „Untersuchungen haben ergeben, dass in 80% der Fälle das Stalking nach einer Polizeianzeige beziehungsweise Gefährderansprache eingestellt wird.“

Dieses Potenzial der App hat auch die Jury des von Google.org ausgeschriebenen Wettbewerbs erkannt in der sich Prominente wie der ehemalige Fußballnationalspieler Arne Friedrich und Tennis-Star Stefanie Graf beteiligen. Bei über 2.500 Einreichungen in zwei Kategorien schaffte es die Stalking-App unter die besten zehn Projektideen in der Kategorie „Leuchtturm“. Bewertet wurden unter anderem die positive Bedeutung des Projekts für die Gemeinschaft und den Einsatz von Technologie und Innovation, um ein bisher ungelöstes Problem zu beheben.

Durch das Erreichen des Finales kann sich die WEISSER RING Stiftung über eine Fördersumme von 250.000 Euro freuen, die in die Umsetzung der Projektidee fließt.

Vom 18. Mai bis 6. Juni können die Bürger über den Gesamtsieger der "Impact Challenge" abstimmen. Dieser erhält eine zusätzliche Förderung von 250.000 Euro und damit insgesamt 500.000 Euro. Daneben werden aus 100 lokalen Projekten die 50 Sieger bestimmt. Diese erhalten je 20.000 Euro.

Abstimmen kann man bis zum 6. Juni um 23.59 Uhr online auf g.co/KleineTaten.

Ansprechpartner für die Presse:

WEISSER RING Stiftung

Projektteam Stalking-App

Tel. 06131 8303-50

E-Mail: theis.riccarda@weisser-ring.de

Über WEISSER RING Stiftung

Die WEISSER RING Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Düsseldorf. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Hilfe von Opfern von Straftaten, die Förderung der Kriminalprävention, die Förderung der Forschung insbesondere auf dem Gebiet der Kriminologie, die Förderung bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke, insbesondere in Form der Aus- und Fortbildung von Kriminalitätsofferbetreuern sowie nachhaltige Unterstützung des WEISSEN RINGS. Vorstandsstandvorsitzender der WEISSER RING Stiftung ist Herr Richard Oetker, Vorsitzende des Kuratoriums ist Roswitha Müller-Piepenkötter, Ministerin a.D. Mehr dazu auf www.weisser-ring-stiftung.de/stiftung und www.weisser-ring.de

Über Google.org

Google.org ist der philanthropische Ableger von Google. Er sucht und fördert beständig innovative Ansätze, um große globale Herausforderungen anzugehen. Wir entwickeln und investieren in Ideen und Menschen, die helfen, Wissen und Know-How zu drängenden Fragen der Menschheit zugänglich zu machen. Unsere Themen reichen von Armutsbekämpfung über Gesundheit bis zu Bildung. Weitere Informationen auf www.google.org.



FACEBOOK



YOUTUBE